

Bericht Reisestipendium GFFC / DJO 2011

Dany Xavier Lopes Ribeiro, Bünde

Zusammen mit der Kollegin Kerstin Wittor, habe ich 2011 das Reisestipendium der GFFC /DJO, im Werts von 2500 €, erhalten.

Im September 2012, nach selber ausgerichtetem Kurs der technischen Orthopädie, führte mich mein Weg zuerst zu Dr. med. Ralph Springfeld an die Dr. Guth-Klinik nach Hamburg. Da ich, wie viele andere Kollegen auch, regelmäßig Patienten dorthin schicke und wenn möglich bei den Operationen dabei bin, habe ich die Möglichkeit genutzt, eine ganze Woche zu hospitieren, hier sowohl in den Sprechstunden, als auch im OP zu assistieren. Abgesehen von der wunderschönen Stadt Hamburg, die ich durch mehrere Kongresse und Kurse schon kennenlernen durfte, war es für mich eine Freude und Ehre, Herrn Springfelds Sprechstunden beiwohnen zu dürfen. Hier habe ich sehr viele wesentliche diagnostische Ansatzpunkte kennenlernen dürfen, wie sich der Kollege bei unterschiedlichen Erkrankungsbildern, dem geplanten Therapieziel näherte. Ich konnte so von seinem immensen Erfahrungswerten profitieren und mein Blick auf bestimmte Probleme schärfen. Dr. Springfeld hat sehr viel erklärt und mir jede Frage beantwortet. Im OP durfte ich dann als Assistent seine Herangehensweise an Zugänge und Lösung von Problemen lernen.

Insgesamt war es eine sehr intensive und lehrreiche Erfahrung.

Mein Weg führte mich von Hamburg direkt an den Luganer See in die Schweiz, zu Dr. med. Kay Klaue, an der Clinica Luganese. Hier habe ich ebenfalls sowohl den Sprechstunden, als auch im OP beiwohnen dürfen. Die Sprechstunden liefen hier komplett anders ab. Es wurde sich sehr viel Zeit für die Patienten genommen. Leider war die Kommunikation etwas eingeschränkt und einseitig. Auf Fragen, warum Herr Klaue bestimmte Indikation und Therapien so stelle, habe ich leider wenig Antworten erhalten. Im OP durfte ich zuschauen, auch hier fiel die Beantwortung bestimmter Fragen eher knapp aus. Allerdings habe ich durchaus einen Einblick auf seine operative Herangehensweise bekommen und mein Modus operandi dementsprechend sicher etwas geändert.

Zum Abschluss habe ich das 4. Foot and Ankle-Symposium in Zürich besucht. Hier wurde, wie üblich, sehr kontrovers über Themen der Vor- und Rückfußchirurgie diskutiert.

Ich habe zwei sehr schöne, interessante, intensive und lehrreiche Wochen erlebt, die mich in meinem Denken in der Praxis sicher beeinflusst und positiv verändert haben.

Ich möchte mich nochmals bei der Firma DJO und der GFFC für das Stipendium bedanken.

Euer

Dany Xavier Lopes Ribeiro